

Ambulatorium

Postfach 10 0419 · 45404 Mülheim an der Ruhr

Diakonisches Werk im
Evangelischen Kirchenkreis
An der Ruhr

Ambulatorium

Althofstraße 4
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208.3003-223
Telefax 0208.3003-226

ambulatorium@diakonie-muelheim.de
www.diakonie-muelheim.de

Anke Meyer

Olaf Thane

Durchwahl

0208 – 3003 223 bzw. 258

E-Mail-Adresse

ameyer@diakonie-

muelheim.de bzw.

thane@diakonie-muelheim.de

06.12.2013

Die Sucht und i(I)hre Kinder –

Initiative zur Unterstützung von Kindern aus von Sucht betroffenen Familien

INFOBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

im Rahmen der Aktionswoche Alkohol 2013 haben wir, das Ambulatorium und die Jugend- und Familienhilfe des Diakonischen Werkes, vor den Sommerferien eine Informationsveranstaltung für von Sucht betroffene Familien initiiert. Der Aufbau eines unterstützenden Gruppenangebotes für Kinder aus suchbelasteten Familien ist von den Teilnehmern als ein wichtiges Zukunftsanliegen identifiziert worden und wir haben unsere Unterstützung bei der Initiierung eines solchen Angebotes zugesagt. Zu diesem Zweck haben wir begonnen, die Dienste und Einrichtungen in Mülheim an der Ruhr, die in Ihren unterschiedlichen professionellen Zusammenhängen mit dem Thema befasst sind, über die Initiative zu informieren und so ein unterstützendes Netzwerk zu aktivieren. Zuletzt haben wir für den 20.11.2013 zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch eingeladen. Erfreulich zahlreich sind Fachkräfte unterschiedlichster „Herkunft“ der Einladung gefolgt und haben einen engagierten und fruchtbaren Austausch geführt über die Chancen, die in einem solchen Gruppenangebot liegen und den unbestritten hohen Bedarf – und eben auch über die Stolpersteine, die auf dem Weg dahin liegen und Ideen dazu, wie diese umgangen werden können.

Heute wenden wir uns mit einem INFOBRIEF an Sie und setzen damit unsere vernetzenden Aktivitäten fort. Wir beabsichtigen auf diesem Weg, über die Initiative zur Unterstützung von Kindern aus von Sucht betroffenen Familien zu informieren und Auskunft zu geben auf die Frage, wie es nun weitergeht.

Die Resonanz auf den Fachaustausch am 20.11.2013 hat uns darin bestärkt hat, mit der Situation von Kindern aus suchbelasteten Familien ein wichtiges Thema aufgegriffen zu haben. Davon getragen sind wir guter Hoffnung, im Laufe des

Jahres 2014 gemeinsam mit allen Interessierten die Vorbereitungen abschließen und mit der Durchführung eines Gruppenangebotes für Kinder aus suchbelasteten Familien starten zu können.

Wir werden unsere Bestrebungen, ein unterstützendes Netzwerk zu aktivieren, weiter ausbauen und haben von den Teilnehmern des Fachaustausches die Zusage erhalten, uns dabei nach Kräften zu unterstützen.

Wir sind der festen Überzeugung: je breiter die Informationen zu der Initiative bei den mit dem Thema befassten Diensten und Einrichtungen, aber auch bei den Betroffenen und Angehörigen und den Selbsthilfeorganisationen in Mülheim an der Ruhr gestreut sind, desto einfacher wird sich im weiteren Verlauf der Aufbau eines unterstützenden Gruppenangebotes realisieren lassen.

Wir bitten aus diesem Grund alle an dem Thema Interessierten, in ihren jeweiligen Bezügen – sei es innerhalb der eigenen Einrichtung oder bei Kooperationspartnern oder in geeigneten Gremien – auf die Initiative aufmerksam zu machen.

Um die Streuung von Informationen zu unterstützen, werden wir die bisherigen Ideen zu den Zielen und inhaltlich-organisatorischen Eckdaten des angestrebten Gruppenangebotes in einer Projektskizze zusammenfassen und zeitnah zur Verfügung stellen.

Wir haben im Fachaustausch am 20.11.2013 einige wertvolle Anregungen erhalten rund um das Thema „Finanzierung des Gruppenangebotes“. Damit werden wir uns weiter beschäftigen.

Und wir beabsichtigen die Betroffenen und Angehörigen, die bisher Interesse an dem Aufbau eines Gruppenangebotes gezeigt haben, an den Überlegungen dazu zu beteiligen und um ihr Engagement bei der Weiterarbeit zu werben.

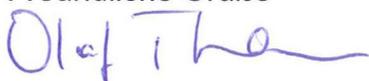
Fortsetzung des Informations- und Erfahrungsaustausches verabredet:

Mit den Teilnehmern des Informations- und Erfahrungsaustausches haben wir vereinbart, miteinander vernetzt zu bleiben und den am 20.11.2013 begonnenen Austausch im kommenden Jahr fortzusetzen. Wir werden rechtzeitig dazu einladen.

Ausdrücklich möchten wir an dieser Stelle allen, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, die Initiative zum Aufbau eines unterstützenden Gruppenangebotes für Kinder aus suchbelasteten Familien voranzubringen, und allen, die ihre Unterstützung zugesagt haben, unseren Dank aussprechen.

Für Rückfragen, Kritik, Anregungen und gute Ideen stehen wir selbstverständlich herzlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Olaf Thane
Diplom-Sozialarbeiter



Anke Meyer
Diplom-Sozialarbeiterin /
Familientherapeutin